

# ÖVP-Tierqual

Die ÖVP verweigert  
Schweinen Stroh.



Mehr Infos unter:

[vgt.at/tierqual-partei](http://vgt.at/tierqual-partei)

**VGT**.at  
VEREIN GEGEN TIERFABRIKEN



## ÖVP-Tierqual: Vollspaltenboden ohne Stroh

Um die Schweine nicht ausmisten zu müssen, werden 65 % der Schweine auf einem sogenannten Vollspaltenboden gehalten. Das ist ein Betonboden, der durchgehend mit 1,8 cm breiten, scharfkantigen Spalten durchzogen ist, die dazu dienen, dass Kot und Urin von selbst nach unten fallen sollen. Die Folge ist nicht nur der permanente Kotgestank, dem die Schweine ausgesetzt sind, sondern auch die harte, scharfkantige Unterlage. Studien zeigen,

- 92 % der Schweine haben schmerzhafte Gelenksentzündungen
- 25 % der Schweine haben Verletzungen an den Hufen
- 50 % der Schweine leiden an Lungenentzündung
- 30 % der Schweine haben Spulwürmer in der Leber

Zusätzlich haben die Schweine nur 0,55 m<sup>2</sup> pro 85 kg schwerem Tier Platz, der Boden ist verkotet und mit Kakerlaken und Güllewürmern übersät, und die Tiere beißen sich gegenseitig Ohren und Schwänze blutig.

700.000 Schweine sterben jedes Jahr in Österreich an den schlechten Haltungsbedingungen am Vollspaltenboden, das ist alle 45 Sekunden ein Schwein, tagaus tagein, 365 Tage im Jahr.

Die Alternative ist eine Haltung auf Stroh, die aber nur 8 % der Schweine in OÖ geboten wird.

## ÖVP in Oberösterreich lehnt Verbesserungen ab

Im OÖ-Landtag wurde ein Antrag abgestimmt, die Bundesregierung aufzufordern, den Vollspaltenboden zu verbieten und eine verpflichtende Stroheinstreu einzuführen. Die ÖVP lehnte ab. Die ÖVP-Jungbauernschaft in Oberösterreich behauptet sogar, 95 % der Schweine würden lieber auf scharfkantigen Betonspalten statt auf Stroh liegen. Auch die ÖVP-Landwirtschaftskammer in Oberösterreich verweigert den Schweinen jede Hilfe.

## Wer ÖVP wählt, wählt Schweinehaltung ohne Stroh

Es gibt nur eine Möglichkeit, die ÖVP zum Umdenken zu bewegen: ein Denkkzettel bei der Landtagswahl in Oberösterreich!